



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Oberste Bundesbehörden

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

BEARBEITET VON RD Dr. Weiland

TEL +49 (0) 18 88 6 82-15 35 oder 6 82 - 0)

FAX +49 (0) 18 88 6 82-26 17

E-MAIL poststelle@bmf.bund.de

TELEX 88 66 45

DATUM 19. Januar 2005

- BETREFF
- 1. Personalkostensätze für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**
 - 2. Sachkostenpauschale eines Arbeitsplatzes in der Bundesverwaltung für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**
 - 3. Kalkulationszinssätze für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**

ANLAGEN 2

GZ **II A 3 - H 1012 - 10 - 15/04** (bei Antwort bitte angeben)

Anbei übersende ich die Übersichten über die

- Personalkostensätze für Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, Angestellte und Lohnempfängerinnen/Lohnempfänger,
- Sachkostenpauschale eines Arbeitsplatzes/Beschäftigten in der Bundesverwaltung.

Die Sachkostenpauschale erhöht sich für einen Bildschirmarbeitsplatz (Standard) um 610 € auf 11.680 €, für einen Arbeitsplatz ohne Bildschirm um 620 € auf 11.620 €.

Die Personalkostensätze enthalten die Erhöhungen der Bezüge, Vergütungen und Tabellenlöhne des Jahres 2004 einschließlich der Auswirkungen des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2003/2004 vom 15. September 2003. Die Personalnebenkosten sowie Teile der Sachkostenpauschale wurden auf der Grundlage der Ist-Ausgaben 2003 ermittelt.

Von der Erstellung gesonderter Personalkostensätze 2004 für Beamtinnen/Beamte, Angestellte und Lohnempfängerinnen/Lohnempfänger des Bundes in den neuen Bundesländern musste abgesehen werden. Ich bitte, für das gesamte Jahr 2004 von durchschnittlichen Ost-Bezügen in Höhe von

92,5 v.H.

gegenüber den Durchschnittsbezügen usw. in den Tabellen auszugehen.

Die Kalkulationszinssätze gemäß „Arbeitsanleitung Einführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen“ (Anhang zur VV-BHO § 7) betragen 3,7 % p.a. real und 4,5 % p.a. nominal. Bei der Berechnung der Sachkostenpauschale wurde wie bisher der unveränderliche kalkulatorische Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt.

Für Wirtschaftlichkeitsvergleiche bei alternativer Realisierung öffentlicher Investitionen durch Haushaltsfinanzierung oder private Vorfinanzierung (Ratenkauf, Mietkauf, Leasing) sollen die Zinssätze für gleiche Laufzeiten und Stichtage zugrunde gelegt werden. Diese Zinssätze können dem Internet-Angebot der Deutschen Bundesbank entnommen werden (www.bundesbank.de → Statistik → Aktuelle Zahlen → Zinsen und Renditen → Tägliche Zinsstruktur am Rentenmarkt [Schätzwerte]).

Ich bitte, die Übersichten nebst Erläuterungen sowie die Kalkulationszinssätze allen mit Kostenberechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen befassten Stellen - insbesondere auch den nachgeordneten Bundesbehörden - zuzuleiten und zugleich auf eine möglichst einheitliche Anwendung der Personalkostensätze (ohne Soldatinnen/Soldaten und Auswärtiges Amt) und der Sachkostenpauschale hinzuwirken.

Auf der Internetseite des Bundesministeriums der Finanzen werden die Personalkostensätze unter www.bundesfinanzministerium.de veröffentlicht und sind über den Suchbegriff „Personalkostensätze“ zu finden.

Im Auftrag



Dr. Stein

Personalkostensätze für

Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

I. Erläuterungen

Vorbemerkungen

Bei Kostenberechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen kommt der Ermittlung der Personalkosten besondere Bedeutung zu, da sie in der Regel einen hohen Anteil an den Gesamtkosten darstellen. Ihre Erfassung und Berechnung ist allerdings oft mit großem Erhebungs- und Berechnungsaufwand verbunden. Soweit im Einzelfall nicht eine besondere Kostenberechnung geboten ist, sollen deshalb die nachfolgenden Durchschnittskosten zugrunde gelegt werden. Sie schließen die durchschnittlichen Dienstbezüge, einen Versorgungszuschlag bzw. Zuschlag für Sozial- und ggf. Zusatzversicherung sowie pauschalisierte Zuschlagssätze für Personalneben- und sonstige Personalgemeinkosten ein.

Die erstellten Übersichten enthaltenen Kostensätze sind Mittelwerte, berechnet aus den jeweiligen Ist-Ausgaben. Da die Ergebnisse von Kostenberechnungen und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen unabhängig von Zufälligkeiten sein sollen, genügen in der Regel die Durchschnitts- und Pauschalsätze den notwendigen Genauigkeitsanforderungen.

Von den Durchschnittssätzen sollte nur dann abgewichen werden, wenn sie spezifischen örtlichen Gegebenheiten nicht gerecht werden oder die hier in pauschalierten Sätzen erfassten Kosten als Einzelkosten ermittelbar und direkt zurechenbar sind.

Bei den Personalkostensätzen handelt es sich jedoch nicht um Ergebnisse von Wirtschaftlichkeitsberechnungen in Bezug auf die jeweiligen Gesamtlebenseinkommen, sondern um regelmäßig aktualisierte Ist-Ausgaben. Die Personalkostensätze können deshalb nicht zur Beantwortung der Frage herangezogen werden, ob die Beschäftigung von Beamtinnen/Beamten oder Angestellten für den Staat wirtschaftlicher ist. So ist auch bei dem 30-prozentigen Versorgungszuschlag für Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter und Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer für Fälle der Beurlaubung ohne Dienstbezüge (vgl. Textziffer 6.1.10 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum BeamtVG) von einer Diskontierung der potentiellen Versorgungsleistungen, d.h. einer Berücksichtigung der späteren Versorgungsleistungen mit ihrem Bar- oder Gegenwartswert, der durch Abzinsung nach der Kapitalwertmethode ermittelt wird, abgesehen worden.

1. Durchschnittsbezüge für Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer, Verwaltungsangestellte und Lohnempfängerinnen/Lohnempfänger

Getrennt für die obersten Bundesbehörden und die Behörden der nachgeordneten Bundesverwaltung (jeweils außer Soldaten/Soldatinnen) werden unter Berücksichtigung der besoldungsrechtlichen und tarifvertraglichen Regelungen für jede Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppe sowie für Laufbahnen altersunabhängige Durchschnittswerte ermittelt. Die durchschnittlichen jährlichen Bezüge werden errechnet aus

- den laufenden Bezügen (Grundgehalt bzw. Grundvergütung bzw. Monats Tabellen- oder Pauschalloon, Familienzuschlag bzw. Sozialzuschlag, Zulagen bzw. Lohnzuschläge, Vergütungen und vermögenswirksame Leistungen) des Erhebungsmonats,
- den nach den Zahlungsmerkmalen des Erhebungsmonats voraussichtlich zu zahlenden Sonderzuwendungen (z. B. Grundbetrag sowie Sonderbetrag für Kinder),
- dem durchschnittlichen Urlaubsgeld (z.Z. 255,65 € bzw. 332,34 €/Jahr) für Verwaltungsangestellte und Lohnempfängerinnen/Lohnempfängern. Für Neueinstellungen seit dem 1. August 2003 wird bei Verwaltungsangestellten und Lohnempfängerinnen/Lohnempfängern kein Urlaubsgeld gezahlt. Beamtinnen/Beamte erhalten seit dem Jahr 2004 kein Urlaubsgeld mehr.

2. Versorgungszuschlag/Sozialversicherungsbeiträge (einschließlich Zusatzversorgung)

2.1 Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer

Die Versorgungsbezüge (einschließlich Nebenleistungen) werden durch einen Versorgungszuschlag in Höhe von 30 v.H. der Durchschnittsdienstbezüge abgedeckt (Sp. 3 der entsprechenden Übersichten).

2.2 Angestellte, Lohnempfängerinnen/Lohnempfänger

Für die Angestellten und Lohnempfängerinnen/Lohnempfänger sind in Sp. 3 der entsprechenden Übersichten jeweils die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgung enthalten. Der durchschnittliche Jahresbetrag dieser Zuschläge wird für beide Beschäftigtengruppen aus den jeweils tatsächlich gezahlten Beiträgen des Erhebungsmonats ermittelt.

3. Personalnebenkosten

Zu den Personalnebenkosten (Sp. 4 der Übersichten) gehören Beihilfen, Fürsorgeleistungen, Unterstützungen, Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen.

4. Aufwandsentschädigungen und sonstige Leistungen

Für Aufwandsentschädigungen (z.B. Dienstaufwandsentschädigung, Lehrentschädigung) sowie Zulagen und sonstige Leistungen, die einmalig bzw. auf besondere Nachweisung (z.B. Erschwerniszulagen) gezahlt werden, wurde kein durchschnittlicher Zuschlagssatz berechnet. Wegen der sehr unterschiedlichen Zahlungsvoraussetzungen und des nicht überschaubaren, ggf. zu berücksichtigenden Personenkreises sind derartige Entschädigungen und Leistungen jeweils nach den tatsächlichen Gegebenheiten zu ermitteln. Im Verhältnis zu den übrigen Personalkosten wird der Anteil dieser Kosten im Allgemeinen gering sein. Deren Ermittlung sollte dennoch nicht vernachlässigt werden, da in Einzelfällen die Aufwandsentschädigungen und sonstigen Leistungen die Ergebnisse von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen durchaus entscheidend beeinflussen können.

5. Sonstige Personalgemeinkosten

Hierunter sind die Personalkosten zu verstehen, die nicht als Einzelkosten erfassbar, sondern nur mit Hilfe bestimmter Schlüssel zu verteilen und zuzurechnen sind. Da eine verursachungsgerechte Zuordnung dieser Kosten in aller Regel schwierig ist und oft einen erheblichen Erhebungsaufwand erfordert, werden für die Bundesverwaltung die sonstigen Personalgemeinkosten pauschaliert.

Der Zuschlagssatz beträgt z.Z. 30 v.H. der durchschnittlichen Bezüge (Sp. 11 bis 13 der Übersichten).

Soweit dieser Zuschlagssatz den örtlichen Gegebenheiten nicht gerecht wird, kann durch eigene Berechnungen hiervon abgewichen werden. Das gilt insbesondere auch für solche Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, an deren Ergebnissenauigkeit besonders hohe Anforderungen gestellt werden müssen. (Für die Eintragung eigener Berechnungen stehen jeweils die freien Spalten 8 bis 10 der Übersichten zur Verfügung.)

Der Zuschlagssatz von 30 v.H. für die sonstigen Personalgemeinkosten schließt folgende Verwaltungsgemeinkosten (ohne Sachkosten) ein:

- Innerer Dienst (z.B. Schreibkräfte, Botendienst)
- Kosten der Leitung (Aufsichts- und Führungsfunktionen, jedoch keine politischen Funktionen)
- Allgemeine Verwaltung (z.B. Personalangelegenheiten, Haushalt, Organisation).

Nachstehende Aufgabenbereiche sind bei der Berechnung des Zuschlagssatzes berücksichtigt worden:

- Allgemeine Verwaltung (sog. Z-Verwaltung), Hauptbüro
- Hausverwaltung, Boten- und Pförtnerdienst, Fernsprechdienste, Fernschreibdienste, Schriftgutverwaltung, Schriftgutherstellung, Fahrbereitschaft, Materialverwaltung, Vervielfältigungsstelle, Poststelle
- Haushaltsangelegenheiten, Zahlstelle
- Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeberechnung, Ärztlicher und Sozialer Dienst, Aus- und Fortbildung (BaköV)
- Organisationsangelegenheiten einschließlich Prüfgruppen, Datenverarbeitung und Technische Dienste
- Personalvertretung

- Rechtsangelegenheiten, Beratung
- Bibliothek, Dokumentation, Statistik, Übersetzungsstellen.

In dem Zuschlagssatz von 30 v.H. sind insbesondere **nicht** enthalten:

Vertretungskosten, Kosten der Nachwuchsausbildung, Kosten für sonstige ressortübergreifende Verwaltungseinrichtungen (z.B. Bundeskasse) und Kosten, die mit den Verwaltungsleistungen in einem engen fachlichen Zusammenhang stehen, zentral aber nicht erfassbar sind (z.B. Personalkosten für Dienstleistungen Dritter wie Fremdreinigung, Datenverarbeitung, Gutachtenerstellung u.a.).

Kosten für Leistungen Dritter stellen sich häufig undifferenziert als Sachkosten dar. Soweit solche Kosten in Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen einfließen, sollte bedacht werden, inwieweit in den Fremdkosten enthaltene Personalkosten von Bedeutung sind und als solche ggf. eine besondere Berücksichtigung erfordern.

6. Berechnung der durchschnittlichen Arbeitsstunden

Den Berechnungen der durchschnittlichen Personalkosten liegt die Jahresstundenzahl zugrunde, die durchschnittlich der tatsächlichen Leistungserbringung zugerechnet werden kann.

Für die Festlegung der durchschnittlichen Arbeitsstunden wurden die Werte nach dem Handbuch für Personalbedarfsermittlung in der Bundesverwaltung, das vom Bundesministerium des Innern herausgegeben wurde, übernommen. Die Angaben wurden von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungvereinfachung (KGSt) für Beamtinnen/Beamte, Angestellte und Lohnempfängerinnen/Lohnempfänger ermittelt (KGSt-Bericht Nr.2/2003). Der teilweise Wegfall der zusätzlichen arbeitsfreien Tage wurde entsprechend berücksichtigt.

Die Stundenzahlen wurden im Einzelnen wie folgt ermittelt:

Berechnung der Arbeitsstunden

Beamtinnen/Beamte

Jahr			365 Tage
Abzüglich	Sonntage	52 Tage	
	Samstage	52 Tage	
	Feiertage	10 Tage	114 Tage
			251 Tage
abzüglich	Ausfälle durch Erkrankungen, Kuren	13,79 Tage	
	Urlaub u. gantztägige Dienstbefreiung	32,23 Tage	46,02 Tage
			204,98 Tage

Arbeitszeit bis 30. September 2004: 38,5 Std./Woche = 462 Min. täglich
 Arbeitszeit ab 1. Oktober 2004: 40 Std./Woche = 480 Min. täglich
 Arbeitszeit im Durchschnitt 2004 (gerundet): 38,9 Std. /Woche = 467 Min. täglich

204,98 Tage	x	467 Min.	=	95.725,66	Minuten/Jahr
			=	1.595,43	Stunden/Jahr
			=	132,95	Stunden/Monat
gerundet			=	133	Stunden/Monat

Angestellte

Jahr			365 Tage
Abzüglich	Sonntage	52 Tage	
	Samstage	52 Tage	
	Feiertage	10 Tage	114 Tage
			251 Tage
abzüglich	Ausfälle durch Erkrankungen, Kuren	15,88 Tage	
	Urlaub u. gantztägige Dienstbefreiung	32,23 Tage	48,11 Tage
			202,89 Tage

Arbeitszeit ab 1. April 1990: 38,5 Std./Woche = 462 Min. täglich

202,89 Tage x 462 Min.	=	93.735,18	Minuten/Jahr
	=	1.562,25	Stunden/Jahr
	=	130,19	Stunden/Monat
gerundet	=	130	Stunden/Monat

Lohnempfänger/Lohnempfängerinnen

Jahr			365 Tage
Abzüglich	Sonntage	52 Tage	
	Samstage	52 Tage	
	Feiertage	10 Tage	114 Tage
			251 Tage
abzüglich	Ausfälle durch Erkrankungen, Kuren	19,08 Tage	
	Urlaub u. gantztägige Dienstbefreiung	31,79 Tage	50,87 Tage
			200,13 Tage

Arbeitszeit ab 1. April 1990: 38,5 Std./Woche = 462 Min. täglich

200,13 Tage x 462 Min.	=	92.460,06	Minuten/Jahr
	=	1.541,00	Stunden/Jahr
	=	128,42	Stunden/Monat
gerundet	=	128	Stunden/Monat

II. Übersichten

Nachfolgende Personalkostensätze der Bundesverwaltung werden ohne Berücksichtigung von Soldatinnen/Soldaten errechnet. Die Ermittlung erfolgt einschließlich der Personalgemeinkosten, jedoch ohne Sachkosten.

Personalnebenkosten

Errechnet werden die Kosten pro Jahr je Beschäftigtem nach Ist-Ergebnis 2003, ohne Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger und 131er; Berücksichtigt sind Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit im unmittelbaren öffentlichen Dienst (nur Verwaltung), ohne rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen zum Stand 30.06.2003.

Aufteilung nach Beschäftigtenanteilen:

	Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Hochschullehrerinnen/ Hochschullehrer	Verwaltungsange- stellte	Lohnempfängerinnen/ Lohnempfänger
Beihilfe (Gr. 441)	85 %	10 %	5 %
Fürsorgeleistungen, Unter- stützungen (Gr. 443)	1/3	1/3	1/3
Zuschüsse für soziale Ein- richtungen (Gr. 451)	1/3	1/3	1/3
Trennungsgeld, Umzugs- kostenvergütungen (Gr. 453)	57,5 %	42,5 %	0%

Sonstige Personalgemeinkosten

Die sonstigen Personalgemeinkosten ergeben sich aus 30 % der Personalkostensätze, soweit sie für den vorgesehenen Anwendungsbereich der Personalkostensätze plausibel sind, ansonsten sind eigene Pauschalermittlungen erforderlich. Es sind weder Sachkosten noch Arbeitsplatzpauschale enthalten.

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Beamtinnen/Beamte (Oberste Bundesbehörden)

Tabelle 1a
Stand: 09/2004

Besoldungs- gruppe	Durch- schnittsbe- züge einschl. Sonder- zahlungen (in EUR)	Versorgungs- zuschlag (in EUR) (30 % von Sp. 2)	Personalne- benkosten (in EUR) (Pausch- betrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 133)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 133)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 133)
				Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A 02	23.604	7.081	2.051	32.736	2.728	20,51				39.817	3.318	24,95
A 03	25.099	7.530	2.051	34.680	2.890	21,73				42.210	3.518	26,45
A 04	26.020	7.806	2.051	35.877	2.990	22,48				43.683	3.640	27,37
A 05 S	26.984	8.095	2.051	37.130	3.094	23,26				45.225	3.769	28,34
A 06 S	28.392	8.518	2.051	38.961	3.247	24,41				47.479	3.957	29,75
einfacher D.	26.918	8.075	2.051	37.044	3.087	23,21				45.119	3.760	28,27
A 05	27.211	8.163	2.051	37.425	3.119	23,45				45.588	3.799	28,56
A 06	26.079	7.824	2.051	35.954	2.996	22,53				43.778	3.648	27,43
A 07	28.704	8.611	2.051	39.366	3.281	24,67				47.977	3.998	30,06
A 08	30.817	9.245	2.051	42.113	3.509	26,38				51.358	4.280	32,18
A 09 S	34.328	10.298	2.051	46.677	3.890	29,25				56.975	4.748	35,70
A 09 S+Z	38.112	11.434	2.051	51.597	4.300	32,33				63.031	5.253	39,50
A 11 S	41.054	12.316	2.051	55.421	4.618	34,72				67.737	5.645	42,44
mittlerer D.	33.756	10.127	2.051	45.934	3.828	28,78				56.061	4.672	35,13
A 09	30.229	9.069	2.051	41.349	3.446	25,91				50.418	4.202	31,59
A 10	35.242	10.573	2.051	47.866	3.989	29,99				58.439	4.870	36,62
A 11	40.562	12.169	2.051	54.782	4.565	34,32				66.951	5.579	41,95
A 12	45.819	13.746	2.051	61.616	5.135	38,61				75.362	6.280	47,22
A 13 S	52.626	15.788	2.051	70.465	5.872	44,15				86.253	7.188	54,05
gehobener D.	48.590	14.577	2.051	65.218	5.435	40,86				79.795	6.650	50,00
A 13	47.958	14.387	2.051	64.396	5.366	40,35				78.783	6.565	49,36
A 14	53.738	16.121	2.051	71.910	5.993	45,06				88.031	7.336	55,16
A 15	63.026	18.908	2.051	83.985	6.999	52,62				102.893	8.574	64,47
A 16	71.707	21.512	2.051	95.270	7.939	59,69				116.782	9.732	73,17
B 02	77.442	23.233	2.051	102.726	8.561	64,37				125.959	10.497	78,92
B 03	82.324	24.697	2.051	109.072	9.089	68,34				133.769	11.147	83,81
B 05	92.065	27.620	2.051	121.736	10.145	76,28				149.356	12.446	93,58
B 06	97.890	29.367	2.051	129.308	10.776	81,02				158.675	13.223	99,42
B 07	101.649	30.495	2.051	134.195	11.183	84,08				164.690	13.724	103,19
B 09	114.218	34.265	2.051	150.534	12.545	94,32				184.799	15.400	115,79
B 10	132.984	39.895	2.051	174.930	14.578	109,61				214.825	17.902	134,60
B 11	137.022	41.107	2.051	180.180	15.015	112,89				221.287	18.441	138,65
höherer D.	67.297	20.189	2.051	89.537	7.461	56,10				109.726	9.144	68,75

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte (Oberste Bundesbehörden)

Tabelle 1b
 Stand: 09/2004

Besoldungs- gruppe	Durch- schnittsbe- züge einschl. Sonder- zahlungen (in EUR)	Versorgungs- zuschlag (in EUR) (30 % von Sp. 2)	Personalne- benkosten (in EUR) (Pausch- betrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 133)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 133)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 133)
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
R 01	58.806	17.642	2.051	78.499	6.542	49,19				96.141	8.012	60,24
R 02	66.770	20.031	2.051	88.852	7.404	55,67				108.883	9.074	68,23
R 03	83.675	25.103	2.051	110.829	9.236	69,44				135.932	11.328	85,17
R 06	97.589	29.277	2.051	128.917	10.743	80,77				158.194	13.183	99,12
R 07	100.710	30.213	2.051	132.974	11.081	83,32				163.187	13.599	102,25
R 08	108.163	32.449	2.051	142.663	11.889	89,39				175.112	14.593	109,72
R 09	113.237	33.971	2.051	149.259	12.438	93,52				183.230	15.269	114,80
R 10	118.989	35.697	2.051	156.737	13.061	98,20				192.434	16.036	120,57
Richterinnen/ Richter, Staatsanwält- innen/Staats- anwälte	98.463	29.539	2.051	130.053	10.838	81,49				159.592	13.299	99,99

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Verwaltungsangestellte (Oberste Bundesbehörden)

Tabelle 1c
 Stand: 09/2004

Vergütungs- gruppe	Durch- schnittsbe- züge einschl. Zuwendung und ggf. Urlaubsgeld (in EUR)	Sozial- versicherung und Zusatz- versorgung (Arbeitgeber- anteil) (in EUR)	Personalne- benkosten (in EUR) (Pausch- betrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 130)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 130)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 130)
				Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I	75.244	14.055	1.088	90.387	7.532	57,94				112.960	9.413	72,41
I a	65.797	14.575	1.088	81.460	6.788	52,22				101.199	8.433	64,87
I b	58.901	14.273	1.088	74.262	6.189	47,61				91.932	7.661	58,93
II a	53.148	13.732	1.088	67.968	5.664	43,57				83.912	6.993	53,79
Summe I - IIb	59.032	14.087	1.088	74.207	6.184	47,57				91.917	7.660	58,92
III	50.247	13.273	1.088	64.608	5.384	41,42				79.682	6.640	51,08
IV a	45.375	12.445	1.088	58.908	4.909	37,76				72.521	6.043	46,48
IV b	41.333	11.727	1.088	54.148	4.512	34,71				66.548	5.546	42,66
V a	30.758	8.700	1.088	40.546	3.379	25,99				49.773	4.148	31,91
V b	36.656	10.579	1.088	48.323	4.027	30,98				59.320	4.943	38,02
Summe III - V	41.003	11.488	1.088	53.579	4.465	34,35				65.880	5.490	42,23
V c	33.933	9.812	1.088	44.833	3.736	28,74				55.013	4.584	35,26
VI b	31.422	9.051	1.088	41.561	3.463	26,64				50.988	4.249	32,68
VII	29.793	8.580	1.088	39.461	3.288	25,29				48.399	4.033	31,02
VIII	24.380	7.056	1.088	32.524	2.710	20,85				39.838	3.320	25,54
Summe Vc - VIII	31.400	9.054	1.088	41.542	3.462	26,63				50.962	4.247	32,67
IX a	25.939	7.500	1.088	34.527	2.877	22,13				42.309	3.526	27,12
IX b	25.635	7.643	1.088	34.366	2.864	22,03				42.057	3.505	26,96
X	25.893	7.345	1.088	34.326	2.861	22,01				42.094	3.508	26,98
Summe IXa - X	25.774	7.575	1.088	34.437	2.870	22,08				42.169	3.514	27,03

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Lohnempfängerinnen/Lohnempfänger (Oberste Bundesbehörden)

Tabelle 1d
 Stand: 09/2004

Lohngruppe	Durchschnittsbezüge einschl. Zuwendung und ggf. Urlaubsgeld (in EUR)	Sozialversicherung und Zusatzversorgung (Arbeitgeberanteil) (in EUR)	Personalnebenkosten (in EUR) (Pauschbetrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 128)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 128)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 128)
				Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	25.919	6.668	641	33.228	2.769	21,63				41.004	3.417	26,70
1a	26.950	6.954	641	34.545	2.879	22,49				42.629	3.552	27,75
2	26.895	7.003	641	34.539	2.878	22,49				42.607	3.551	27,74
2a	28.044	7.768	641	36.453	3.038	23,73				44.866	3.739	29,21
3	29.053	8.202	641	37.896	3.158	24,67				46.612	3.884	30,35
3a	29.730	8.867	641	39.239	3.270	25,55				48.158	4.013	31,35
4	30.224	8.330	641	39.195	3.266	25,52				48.263	4.022	31,42
4a	31.063	8.822	641	40.526	3.377	26,38				49.845	4.154	32,45
5	31.547	8.750	641	40.937	3.411	26,65				50.401	4.200	32,81
5a	32.200	9.041	641	41.881	3.490	27,27				51.541	4.295	33,56
6	33.741	9.247	641	43.629	3.636	28,40				53.751	4.479	34,99
6a	35.329	9.716	641	45.686	3.807	29,74				56.285	4.690	36,64
7	37.312	10.261	641	48.213	4.018	31,39				59.407	4.951	38,68
7a	37.430	10.164	641	48.235	4.020	31,40				59.464	4.955	38,71
8	38.950	10.587	641	50.178	4.181	32,67				61.863	5.155	40,28
8a	38.591	10.830	641	50.063	4.172	32,59				61.640	5.137	40,13
9	44.438	12.030	641	57.109	4.759	37,18				70.440	5.870	45,86

Bemerkung:

Bitte überprüfen Sie, ob der in den Sp. 11-13 angesetzte Pauschalsatz von 30 % auch für den vorgesehenen Anwendungsbereich plausibel erscheint; ansonsten ist in Abwägung von Erhebungsaufwand und erforderlicher Genauigkeit eine eigene Pauschalermittlung durchzuführen.

Wichtiger Hinweis: Im Gegensatz zu den Vorjahren sind die Sondergruppen Krafffahrer, Feuerwehr, Schiffs- und Wachpersonal der Bundeswehr in den Lohngruppen nicht mehr berücksichtigt.

Deshalb ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Beamtinnen/Beamte (Nachgeordnete Bundesbehörden)

Tabelle 2a
 Stand: 09/2004

Besoldungs- gruppe	Durch- schnittsbe- züge einschl. Sonder- zahlungen (in EUR)	Versorgungs- zuschlag (in EUR) (30 % von Sp. 2)	Personalne- benkosten (in EUR) (Pausch- betrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 133)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 133)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 133)
				Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A 02	20.779	6.234	2.051	29.064	2.422	18,21				35.298	2.942	22,12
A 03	23.609	7.083	2.051	32.743	2.729	20,52				39.826	3.319	24,95
A 04	26.251	7.875	2.051	36.177	3.015	22,67				44.052	3.671	27,60
A 05 S	27.163	8.149	2.051	37.363	3.114	23,41				45.512	3.793	28,52
A 06 S	27.691	8.307	2.051	38.049	3.171	23,84				46.356	3.863	29,05
einfacher D.	26.599	7.980	2.051	36.630	3.053	22,95				44.610	3.718	27,95
A 05	26.474	7.942	2.051	36.467	3.039	22,85				44.409	3.701	27,83
A 06	24.390	7.317	2.051	33.758	2.813	21,15				41.075	3.423	25,74
A 07	27.900	8.370	2.051	38.321	3.193	24,01				46.691	3.891	29,26
A 08	31.262	9.379	2.051	42.692	3.558	26,75				52.071	4.339	32,62
A 09 S	35.032	10.510	2.051	47.593	3.966	29,82				58.103	4.842	36,41
A 09 S+Z	38.386	11.516	2.051	51.953	4.329	32,55				63.469	5.289	39,77
A 10 S	33.192	9.958	2.051	45.201	3.767	28,32				55.159	4.597	34,56
mittlerer D.	31.473	9.442	2.051	42.966	3.581	26,92				52.408	4.367	32,83
A 09	29.609	8.883	2.051	40.543	3.379	25,41				49.426	4.119	30,97
A 10	35.900	10.770	2.051	48.721	4.060	30,53				59.491	4.958	37,28
A 11	41.157	12.347	2.051	55.555	4.630	34,81				67.902	5.659	42,55
A 12	46.033	13.810	2.051	61.894	5.158	38,78				75.704	6.309	47,44
A 13 S	51.900	15.570	2.051	69.521	5.793	43,56				85.091	7.091	53,32
gehobener D.	40.679	12.204	2.051	54.934	4.578	34,42				67.138	5.595	42,07

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Beamtinnen/Beamte (Nachgeordnete Bundesbehörden)

Tabelle 2a
 Stand: 09/2004

Besoldungs- gruppe	Durch- schnittsbe- züge einschl. Sonder- zahlungen (in EUR)	Versorgungs- zuschlag (in EUR) (30 % von Sp. 2)	Personalne- benkosten (in EUR) (Pausch- betrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 133)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 133)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 133)
				Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A 13	47.071	14.121	2.051	63.243	5.270	39,62				77.364	6.447	48,47
A 14	54.063	16.219	2.051	72.333	6.028	45,32				88.552	7.379	55,48
A 15	62.431	18.729	2.051	83.211	6.934	52,14				101.940	8.495	63,87
A 16	70.689	21.207	2.051	93.947	7.829	58,86				115.154	9.596	72,15
B 01	64.244	19.273	2.051	85.568	7.131	53,62				104.841	8.737	65,69
B 02	74.417	22.325	2.051	98.793	8.233	61,90				121.118	10.093	75,89
B 03	79.123	23.737	2.051	104.911	8.743	65,74				128.648	10.721	80,61
B 04	82.563	24.769	2.051	109.383	9.115	68,53				134.152	11.179	84,05
B 05	88.018	26.405	2.051	116.474	9.706	72,98				142.879	11.907	89,53
B 06	93.721	28.116	2.051	123.888	10.324	77,62				152.004	12.667	95,24
B 07	98.134	29.440	2.051	129.625	10.802	81,22				159.065	13.255	99,66
B 08	104.341	31.302	2.051	137.694	11.475	86,28				168.996	14.083	105,89
B 09	108.116	32.435	2.051	142.602	11.884	89,35				175.037	14.586	109,67
B 10	129.156	38.747	2.051	169.954	14.163	106,49				208.701	17.392	130,77
B 11	131.118	39.335	2.051	172.504	14.375	108,08				211.839	17.653	132,73
höherer D.	57.483	17.245	2.051	76.779	6.398	48,11				94.024	7.835	58,91

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Richterinnen/Richter, Staatsanwältinnen/Staatsanwälte und Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer
(Nachgeordnete Bundesbehörden)

Tabelle 2b
 Stand: 09/2004

Besoldungs- gruppe	Durch- schnittsbe- züge einschl. Sonder- zahlungen (in EUR)	Versorgungs- zuschlag (in EUR) (30 % von Sp. 2)	Personalne- benkosten (in EUR) (Pausch- betrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 133)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 133)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 133)
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
R 02	70.383	21.115	2.051	93.549	7.796	58,62				114.664	9.555	71,84
R 03	78.746	23.624	2.051	104.421	8.702	65,43				128.045	10.670	80,23
R 04	87.300	26.190	2.051	115.541	9.628	72,39				141.731	11.811	88,80
R 08	104.129	31.239	2.051	137.419	11.452	86,11				168.658	14.055	105,68
Richterinnen/ Richter und Staatsanwält- innen/Staats- anwälte	72.577	21.773	2.051	96.401	8.033	60,40				118.174	9.848	74,05
C 01	42.753	12.826	2.051	57.630	4.803	36,11				70.456	5.871	44,14
C 02	58.453	17.536	2.051	78.040	6.503	48,89				95.576	7.965	59,89
C 03	68.159	20.448	2.051	90.658	7.555	56,80				111.106	9.259	69,62
C 04	86.060	25.818	2.051	113.929	9.494	71,38				139.747	11.646	87,56
Hochschul- lehrerinnen/ Hochschul- lehrer	67.239	20.172	2.051	89.462	7.455	56,05				109.634	9.136	68,69

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Verwaltungsangestellte (Nachgeordnete Bundesbehörden)

Tabelle 2c
 Stand: 09/2004

Vergütungs- gruppe	Durch- schnittsbe- züge einschl. Zuwendung und ggf. Urlaubsgeld (in EUR)	Sozial- versicherung und Zusatz- versorgung (Arbeitgeber- anteil) (in EUR)	Personalne- benkosten (in EUR) (Pausch- betrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 130)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 130)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 130)
				Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I	73.181	14.435	1.088	88.704	7.392	56,86				110.658	9.222	70,94
I a	64.474	15.016	1.088	80.578	6.715	51,65				99.920	8.327	64,05
I b	58.227	14.600	1.088	73.915	6.160	47,38				91.383	7.615	58,58
II a	49.982	13.198	1.088	64.268	5.356	41,20				79.263	6.605	50,81
II b	52.029	13.886	1.088	67.003	5.584	42,95				82.612	6.884	52,95
Summe I - IIb	53.857	13.775	1.088	68.720	5.727	44,05				84.877	7.073	54,41
III	48.903	13.155	1.088	63.146	5.262	40,48				77.817	6.485	49,88
IV a	43.137	12.166	1.088	56.391	4.699	36,15				69.332	5.778	44,45
IV b	38.966	11.238	1.088	51.292	4.274	32,88				62.982	5.249	40,38
V a	32.035	9.382	1.088	42.505	3.542	27,25				52.116	4.343	33,41
V b	35.511	10.353	1.088	46.952	3.913	30,10				57.605	4.800	36,92
Summe III - V	39.781	11.321	1.088	52.190	4.349	33,45				64.124	5.344	41,11
V c	32.521	9.492	1.088	43.101	3.592	27,63				52.857	4.405	33,88
VI a	30.843	8.835	1.088	40.766	3.397	26,13				50.019	4.168	32,06
VI b	30.637	8.922	1.088	40.647	3.387	26,05				49.838	4.153	31,95
VII	28.183	8.239	1.088	37.510	3.126	24,05				45.965	3.830	29,46
VIII	24.071	7.001	1.088	32.160	2.680	20,62				39.381	3.282	25,25
Summe Vc - VIII	29.482	8.603	1.088	39.173	3.264	25,11				48.018	4.002	30,78
IX a	25.294	7.385	1.088	33.767	2.814	21,65				41.355	3.446	26,51
IX b	24.126	6.959	1.088	32.173	2.681	20,62				39.411	3.284	25,26
X	23.493	6.890	1.088	31.471	2.623	20,18				38.519	3.210	24,69
Summe IXa - X	24.665	7.159	1.088	32.912	2.743	21,10				40.312	3.359	25,84

II. Übersicht über die Personalkostensätze 2004 für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
Lohnempfängerinnen/Lohnempfänger (Nachgeordnete Bundesbehörden)

Tabelle 2d
 Stand: 09/2004

Lohngruppe	Durchschnittsbezüge einschl. Zuwendung und ggf. Urlaubsgeld (in EUR)	Sozialversicherung und Zusatzversorgung (Arbeitgeberanteil) (in EUR)	Personalnebenkosten (in EUR) (Pauschbetrag)	Durchschnittliche Personalkostensätze (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)			Durchschnittliche Personalkostensätze einschl. sonstiger Personalgemeinkosten (in EUR)		
				(Summe Sp. 2 - 4)	(Sp. 5 / 12)	(Sp. 6 / 128)	(Sp. 5 + ... % von Sp. 2)	(Sp. 8 / 12)	(Sp. 9 / 128)	(Sp. 5 + 30% von Sp. 2)	(Sp. 11 / 12)	(Sp. 12 / 128)
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde	Jahr	Monat	Stunde
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	24.770	6.403	641	31.814	2.651	20,71				39.245	3.270	25,55
1a	25.985	7.821	641	34.447	2.871	22,43				42.242	3.520	27,50
2	25.737	7.799	641	34.177	2.848	22,25				41.898	3.491	27,28
2a	26.641	8.239	641	35.521	2.960	23,13				43.513	3.626	28,33
3	28.023	8.576	641	37.240	3.103	24,24				45.646	3.804	29,72
3a	29.336	9.182	641	39.159	3.263	25,49				47.959	3.997	31,22
4	29.024	9.078	641	38.743	3.229	25,22				47.450	3.954	30,89
4a	31.399	9.640	641	41.680	3.473	27,14				51.100	4.258	33,27
5	31.397	9.639	641	41.677	3.473	27,13				51.096	4.258	33,27
5a	32.730	10.015	641	43.386	3.616	28,25				53.205	4.434	34,64
6	32.890	10.070	641	43.601	3.633	28,39				53.468	4.456	34,81
6a	34.287	10.475	641	45.404	3.784	29,56				55.690	4.641	36,26
7	35.159	10.748	641	46.548	3.879	30,30				57.096	4.758	37,17
7a	36.663	11.054	641	48.359	4.030	31,48				59.358	4.946	38,64
8	36.123	10.855	641	47.619	3.968	31,00				58.456	4.871	38,06
8a	38.058	11.494	641	50.192	4.183	32,68				61.609	5.134	40,11
9	39.114	11.738	641	51.493	4.291	33,52				63.227	5.269	41,16

Bemerkung:

Bitte überprüfen Sie, ob der in den Sp. 11-13 angesetzte Pauschalsatz von 30 % auch für den vorgesehenen Anwendungsbereich plausibel erscheint; ansonsten ist in Abwägung von Erhebungsaufwand und erforderlicher Genauigkeit eine eigene Pauschalermittlung durchzuführen.

Wichtiger Hinweis: Im Gegensatz zu den Vorjahren sind die Sondergruppen Kraffahrer, Feuerwehr, Schiffs- und Wachpersonal der Bundeswehr in den Lohngruppen nicht mehr berücksichtigt.

Deshalb ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Sachkostenpauschale eines Arbeitsplatzes in der Bundesverwaltung für Kostenberechnungen/Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

Bei der Ermittlung der Sachkostenpauschale wurde wegen des nicht zu vertretenden hohen Arbeitsaufwandes von einer bereichsspezifischen Berechnung der Kosten für die unterschiedlichen Arbeitsplätze in der Bundesverwaltung abgesehen und ein Durchschnittswert für oberste und nachgeordnete Bundesbehörden aus entsprechenden Ist-Ausgaben des Gesamthaushalts abgeleitet, soweit dies im Einzelnen möglich war. Die Sachkostenpauschale kann daher nur dann zugrunde gelegt werden, wenn die im Rahmen der Durchschnittsberechnung getroffenen Annahmen auch für den jeweiligen Anwendungsbereich zutreffend erscheinen. Der Pauschalsatz umfasst die Kosten der Ausstattung eines durchschnittlichen normalen Büroarbeitsplatzes sowie die sonstigen Sachgemeinkosten in der allgemeinen und inneren Verwaltung. Soweit Arbeitsplätze mit Spezialausstattung betrachtet werden, sind auf den Einzelfall abgestimmte besondere Kostenermittlungen anzustellen.

Die Pauschale für die Sachkosten eines Arbeitsplatzes in der Bundesverwaltung beträgt z.Z. 11.680 € (mit Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz), worin 10.000 € für die unmittelbar dem Büroarbeitsplatz zurechenbaren Sachkosten (Raumkosten [Nr. 1] und laufende Sachkosten [Nr.2]) und 1.680 € für die sonstigen Sachgemeinkosten (Kapitalkosten [Nr. 3] und die sonstigen jährlichen Investitionskosten [Nr. 4]) enthalten sind. Die Kapitalkosten für Büroausstattung (Nr. 3) betragen bei einem Bildschirmarbeitsplatz (Standard) 330 €, bei einem Arbeitsplatz (ohne Bildschirm) 270 €. Bei der Beurteilung der Sachgemeinkosten ist zu berücksichtigen, dass bereits in den Personalkostentabellen ein Personalgemeinkostenanteil von 30 % der durchschnittlichen Bezüge eingearbeitet ist.

Der Pauschalbetrag, der sich aus Raumkosten (Nr. 1), laufenden Sachkosten (Nr. 2), Kapitalkosten für Büroausstattung einschließlich eines Zuschlages für deren Unterhaltung (Nr. 3) sowie sonstigen Investitionskosten (Nr. 4) der allgemeinen und inneren Verwaltung zusammensetzt, wurde im Einzelnen wie folgt ermittelt (vgl. Tabelle).

1. Raumkosten

Den Raumkosten wurde eine durchschnittliche Größe eines normalen Arbeitsplatzes von 24 m² zugrunde gelegt. Basis der Raumgrößenermittlung sind die Nettonutzflächen und die Zahl der Arbeitsplätze der Bundesministerien nach dem Stand 1984 (Bundestags-Drucks. 10/2645 vom 14. Dezember 1984). Aus der Division von Nettonutzfläche und Anzahl der Arbeitsplätze ergibt sich eine Durchschnittsfläche von 23,56 m² pro Arbeitsplatz. Der so ermittelte Durchschnittswert von rd. 24 m² liegt mit einer angenommenen Hauptnutzfläche von 16 m² und 8 m² Nebenfläche zwischen den Angaben für Höchstfläche der Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter und Referentinnen/Referenten (Ifd. Nr. 3 und 4 der Anlage 1 zu Muster 13 der RBBau).

Ausgehend von einem Mietpreis von 16,84 €/m² für die Hauptnutzfläche und 9,02 €/m² für die kostengünstigeren Nebenflächen ergeben sich Raumkosten (kalkulatorische Miete) in Höhe von 4.100 € pro Jahr.

Hauptnutzfläche	16 m ² x 16,84 €/m ² x 12 Monate =	3.233,28 € p.a.
Nebenfläche	8 m ² x 9,02 €/m ² x 12 Monate =	865,92 € p.a.
Raumkosten		= 4.099,20 € p.a.

Mit dieser pauschalierten Festsetzung der Raumkosten (kalkulatorische Miete) sind die Kosten aus dem Bereich der Hauptgruppe 7 (Baumaßnahmen) sowie Teile der Kosten der Gruppen 518 (Mieten und Pachten) und 519 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) abgedeckt.

2. Laufende Sachkosten

Die laufenden Sachkosten werden aus den Ist-Ausgaben des Haushalts 2003 ermittelt. Sie umfassen:

- Geschäftsbedarf usw. (Gruppe 511).
- Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen (Gruppe 514). Die Ist-Ausgaben der Gruppe 514 werden um die militärischen Ausgaben im Epl. 14 für Gemeinschaftsverpflegung, Betriebsstoff für die Bundeswehr und Arznei- und Verbandsmittel korrigiert.

- Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (Teile der Gruppe 517: Nur Ist-Ausgaben ziviler Bereich, daher Kürzung um 90 % der entsprechenden Ausgaben in Kapitel 1412).
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Teile der Gruppe 519: Nur geschätzte Ist-Ausgaben ziviler Bereich, daher Kürzung um 90 % der entsprechenden Ausgaben in Kapitel 1412; davon dann nur 20 %, da die laufenden Unterhaltsaufwendungen bei gemieteten und gepachteten Gebäuden u.ä. überwiegend durch den Ansatz der kalkulatorischen Miete [Raumkosten, vgl. Ziffer 1] abgedeckt sind).
- Kosten für die Informationstechnik (Tgr. 55, Gruppen 518, 525 und 532).

Ein Abschlag für die in der Gruppe 517 enthaltenen anteiligen Personalkosten bei Fremdaufträgen wurde nicht vorgenommen, da sie sich für die auftragerteilende Behörde wie ein Sachmitteleinsatz darstellen.

Sonstige laufende Sachkosten der Obergruppen 51-54 (z.B. Reisekosten) sind wegen der starken Schwankungsbreiten bei den einzelnen Behörden nicht berücksichtigt und müssen ggf. hinzugerechnet werden.

Bei der Berechnung der Kosten je Arbeitsplatz/Beschäftigtem wurde die Zahl der Vollzeitbeschäftigten sowie der Teilzeitbeschäftigten mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten zugrunde gelegt und hiervon ein geschätzter Anteil von Beschäftigten ohne Büroarbeitsplatz (Außendienst) abgezogen. Die Berechnung ergibt laufende Sachkosten je Arbeitsplatz in Höhe von gerundet 5.900 €, worin 5.310 € unmittelbar zurechenbare Sachkosten und 590 € sonstige Gemeinkosten enthalten sind.

3. Kapitalkosten für Büroausstattung sowie Zuschlag für deren Unterhaltung

Die durchschnittlichen Kosten einer Büroausstattung ergeben sich aus den Mittelwerten der Höchstpreise für die Büroausstattung für Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter und Referentinnen/Referenten (vgl. Aufstellungsrundschreiben zum Haushalt 2003 vom 20. Dezember 2001). Die hierfür in den Gruppen 511 und 812 enthaltenen Ist-Ausgaben können nicht herausgerechnet werden. Den Kapitalkosten sind noch Aufwendungen für die Unterhaltung der Büroausstattung zuzuschlagen.

Bei der Ermittlung der Kapitalkosten für Büroausstattung werden folgende Annahmen und Werte zugrunde gelegt:

- Mittel der Richtwerte für die Büroausstattung für Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter und Referentinnen/Referenten:
 - 3.300 € (mit Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz)
 - 2.700 € (ohne Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz)
- Nutzungsdauer: 15 Jahre
- kalkulatorische Verzinsung: 6 %
- Zuschlagssatz für die Unterhaltung der Büroausstattung: 5 %

Die Berechnung ergibt Kapitalkosten für die Büroausstattung einschließlich Zuschlag für deren Unterhaltung in Höhe von:

- 330 € für Bildschirmarbeitsplätze und
- 270 € für Arbeitsplätze ohne Bildschirm.

4. Sonstige jährliche Investitionskosten

Um die mit der Berechnung der kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung verbundenen Ermittlungsprobleme zu vermeiden und um den Fortschreibungsaufwand möglichst gering zu halten, wurde eine Ableitung aus den durchschnittlichen Ist-Ausgaben des Haushalts für vertretbar gehalten. Für Ersatz-/Neuinvestitionen an beweglichen Sachen der allgemeinen und inneren Verwaltung sowie für sonstige Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände der Gruppe 511 (ohne die in Nr. 3 verrechneten Kosten der Büroausstattung) wird ein Anteil von 50 % der Ist-Ausgaben der Gruppen 811, 812 je Beschäftigtem (gewichteter Durchschnitt der letzten fünf Jahre) zugrunde gelegt; hieraus ergibt sich ein durchschnittlicher Betrag von 1.350 €.

Soweit Arbeitsplätze mit Spezialausstattung untersucht werden sollen, sind auf den Einzelfall abgestimmte besondere Kostenermittlungen anzustellen.

Sachkostenpauschale je Beschäftigtem/Arbeitsplatz 2004¹⁾

Bezeichnung	gerundete Beträge pro Beschäftigtem in € p.a. (Standardarbeitsplatz; mit Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz)	gerundete Beträge pro Beschäftigtem in € p.a. (ohne Zuschlag für Bildschirmarbeitsplatz)
1. Raumkosten	4.100	4.100
2. laufende Sachkosten	5.900	5.900
3. Kapitalkosten für Büroausstattung sowie Zuschlag für deren Unterhaltung	330	270
4. Sonstige jährliche Investitionskosten	1.350	1.350
Summe	11.680	11.620

¹⁾ Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 6: unmittelbarer öffentlicher Dienst (Bund ohne Bahn und Post): nur Verwaltung ohne rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen, ohne Soldatinnen/Soldaten): Vollzeitbeschäftigte sowie Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten (Teilzeitbeschäftigt T 1) abzüglich eines geschätzten Anteils von Beschäftigten ohne Büroarbeitsplatz (Außendienst) von rd. 30.000.